

Allgemeiner  
Deutscher Bierkomment  
von 1899

Neu herausgegeben von  
Michael Foshag

im Original zusammengestellt von  
Dr. A. Gerlach

inhaltlich überarbeitet und ergänzt von  
Dr. Jochen Scheld

sprachlich bearbeitet von  
Michael Foshag und Horst Scheurer

Morstadt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Verlagsprogramm unter:

[www.morstadt-verlag.de](http://www.morstadt-verlag.de)

[www.kommersbuch.de](http://www.kommersbuch.de)

© 2005 Morstadt Verlag Kehl am Rhein

2. Auflage 2013

Buch- und Umschlaggestaltung: Tjalf Boris Pröbldorf  
München

Druck und Bindung: AALEXX Buchproduktion  
GmbH Großburgwedel

ISBN 978-3-88571-316-6

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	9
Zur Einleitung .....	13
<b>I. Allgemeines</b> .....	19
1. Begriff des Kneipkomments .....	19
2. Kneippersonal und Rang .....	19
3. Bierehre .....	22
4. Kneipe .....	24
<b>II. Kneipgesetze</b> .....	27
1. Kommando .....	27
2. Verbum .....	29
3. Tempus .....	29
4. Silentium .....	31
5. Gesang .....	32
6. Vom Trinken .....	33
a) Bierimpotenz .....	34
b) Vom Spinnenlassen .....	35
c) Pro poena trinken .....	37
7. Kneipnamen .....	38
8. Bierzeitung .....	38
<b>III. Kneipzeremonien</b> .....	40
<b>A. Gesellige Zeremonien</b> .....	40
1. Vor- und Nachtrinken .....	40

2.	Übers Kreuz trinken . . . . .	44
3.	In die Welt trinken . . . . .	45
4.	Der Biergalopp . . . . .	47
5.	In die Luft sprengen . . . . .	47
<b>B.</b>	<b>Rundgesänge und Komments</b> . . . . .	<b>49</b>
1.	Einleitungskantus . . . . .	49
2.	Der Rundgesang . . . . .	49
3.	Der Bacchus-Komment . . . . .	50
4.	Der En-Angleterre-Komment . . . . .	52
5.	Der deutsche Komment . . . . .	53
6.	Der deutsche Hammer . . . . .	54
7.	Ins versoffene Lager . . . . .	54
8.	Der Summ-Komment . . . . .	56
9.	Der Lebe-Liebe-Komment . . . . .	56
10.	Der Liebeskomment . . . . .	57
11.	Der Lieblingskomment . . . . .	58
12.	Der Abc-Komment . . . . .	58
13.	Der Städte-Komment . . . . .	59
14.	Der Stech-Komment . . . . .	59
15.	Der Veilchen-Komment . . . . .	60
16.	Der Hans-Komment . . . . .	61
17.	<i>(entfällt)</i> . . . . .	61
18.	Der Relativum-Komment . . . . .	62
19.	Der Fürst von Thoren . . . . .	62

20.	Der Pappenheimer .....	63
21.	General Laudon .....	65
22.	Bruder Liederlich .....	66
23.	Lasset die feurigen Bomben erschallen ...	68
24.	Der Semester-Salamander .....	69
25.	Der Raketen-Salamander .....	70
26.	Der Feuer-Salamander .....	70
27.	Der Schweizer-Salamander .....	71
28.	Der Bierwalzer .....	72
29.	Tischhospiz .....	72
30.	Der Fiskus .....	73
	<b>C. Bierspiele .....</b>	<b>74</b>
1.	Der Graf von Luxemburg .....	74
2.	Die Bieruhr .....	75
3.	Der Hammerschmied .....	75
4.	Hinterm Ofen .....	76
	<b>D. Biergerichtliche Zeremonien .....</b>	<b>78</b>
1.	Das Stangenabfassen .....	78
2.	Das Tempeln .....	80
3.	Biermensuren .....	81
a)	Biersuiten .....	82
b)	Bierjunge .....	84
4.	Biergericht .....	87
5.	Bierkonvent oder Femgericht .....	91

6. Bierverschleiß .....	.92
<b>E. Feierliche Zeremonien .....</b>	<b>.98</b>
1. Der Landesvater .....	.98
2. Der Salamander .....	.103
3. Die Rezeption .....	.107
4. Die Brandung .....	.107
5. Die Burschung .....	.108
6. Die Totenfeier .....	.109
<b>IV. Bierstrafen .....</b>	<b>.114</b>
<b>V. Anhang: Vom Doctor cerevisiae .....</b>	<b>.116</b>

## Vorwort des Herausgebers

Im Jahr 1899 wurde der von Dr. A. Gerlach zusammengestellte Allgemeine Deutsche Bierkomment zum ersten Mal veröffentlicht. Sinn und Zweck dieser Veröffentlichung sollte sein, wie Dr. Gerlach in seinem Vorwort schreibt, einen allgemeinen Komment zu schaffen, „der wirklich gebrauchsfähig ist und der sich wohl auch bei dem größeren Teil der Studentenschaft einbürgern dürfte, weil er eben unter Beiseitlassung alles überflüssigen Beiwerkes nur grundlegende und allgemein anerkannte Dinge bringt.“

In der Tat bewahrheitete sich die Prognose des Verfassers, und der Allgemeine Deutsche Bierkomment wurde zu einem treuen Begleiter und Ratgeber, ja Lehrer der verschiedensten studentischen Korporationen und darüber hinaus derjenigen Zirkel, Vereine und Freundeskreise, die Freude daran hatten, in geselliger Runde nach feststehenden Regeln den ein oder anderen Schoppen Stoff zu sich zu nehmen.

Seine bedeutendste Rolle wurde jedoch die des Schiedsrichters in juristischen Fragen. Mit dem

Allgemeinen Deutschen Bierkomment war zum ersten Mal ein einheitlicher Codex geschaffen worden, der Rechtssicherheit in „Bierfragen“ garantierte und auf den man sich im Zweifelsfalle berufen konnte. Von dieser Relevanz hat der ADBK bis heute nichts verloren. Obwohl er seit Jahrzehnten nicht mehr unter seinem Originaltitel aufgelegt wurde, findet er immer noch allenthalben Anwendung, auch wenn er meist nur noch in Form von uralten verschlissenen Ausgaben, Kopien, Auszügen, Internetausdrucken o. ä. anzutreffen ist.

Um den ADBK, das „Referenzwerk in Kneipangelegenheiten“, wieder allgemein zugänglich zu machen, hat der Kehler Morstadt Verlag ihn nun in der bekannten unverwüstlichen Machart der Lahrer Kommersbücher neu herausgegeben. Mit dieser Neuauflage des ADBK reiht der Morstadt Verlag eine weitere „Perle“ in die Familie seiner Kommersliteratur – bislang bestehend aus dem Allgemeinen Deutschen Kommersbuch, der Taschen- und der Klavierausgabe zu demselben sowie kneipentauglichen Gäste-, Stiefel- und sonsti-

gen zu feucht-fröhlichen Anlässen notwendigen Büchern – ein.

Ebenso wichtig wie die Herausgabe einer robusten kneipentauglichen Neuauflage war die inhaltliche und sprachliche Überarbeitung der einzelnen Paragraphen. Alle Paragraphen wurden auf Vollständigkeit und auf ihren heutigen Gebrauchswert hin überprüft. Wo es nötig erschien, wurden sie um fehlende Einzelheiten bzw. die heute übliche Handhabung der beschriebenen Prozeduren ergänzt.

Darüber hinaus wurden sie der heute gültigen (jedoch der sog. „alten“) Orthographie angeglichen. Um den ursprünglichen Inhalt und Charakter des Allgemeinen Deutschen Bierkomments zu erhalten, der, wie Dr. A. Gerlach es ausdrückt, „in all seiner Eigenart ein kulturgeschichtliches Denkmal und in jedem Falle wert ist, in authentischer Form festgehalten und überliefert zu werden“, wurde der Originaltext vollständig erhalten. Zur besseren Unterscheidung und Handhabung wurden alle Ergänzungen kursiv gesetzt.

Der ausdrückliche Dank des Verlages geht an Herrn Dr. Jochen Scheld, einen ausgewiesenen Kenner der Materie, der sich der inhaltlichen Überarbeitung des ADBK annahm, sowie an Herrn Horst Scheurer, der dem Herausgeber bei der sprachlichen Überarbeitung zur Seite stand.

Kehl am Rhein, den 3. Oktober 2005

Michael Foshag